

Vermittlungsstelle:

Die Einsätze der Besucherinnen und Besucher werden durch die Einsatzleiterin organisiert.

**Frau
Dorli Egli-Schwegler
Hübeli 8
6153 Ufhusen
Tel. 041 988 20 42
E-Mail: dorli.egli@hotmail.com**

Kosten:

Der Besuchsdienst ist für die Benützerinnen unentgeltlich.
Der Besuchsdienst wird von der Gemeinde und den beiden Kirchgemeinden unterstützt.

Zusammenarbeit:

Der Besuchsdienst arbeitet mit anderen Fachorganisationen zusammen.

Der Besuchsdienst ist entstanden in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Luzern.

Juni 2008

Kontonummer:

Raiffeisenbank, 6130 Willisau, Geschäftsstelle Ufhusen
CH18 8121 1000 0081 2782 4
PC 60-5074-8, z.G. Besuchsgruppe Ufhusen

Spenden sind herzlich willkommen.

Besuchs- und Betreuungsdienst Ufhusen



Ein Angebot von:

**Gemeinde Ufhusen
kath. und ref. Kirchgemeinde**

Warum ein Besuchsdienst?

- Weil viele Mitmenschen alleine leben
- Weil Angehörige auswärts wohnen oder nicht mehr da sind
- Weil Menschen durch einen Schicksalsschlag auf Hilfe angewiesen sind
- Weil spontane Nachbarschaftshilfe nicht immer möglich ist
- Weil die Pflege von Beziehungen ausserhalb der Wohnung nicht mehr möglich ist.
- Weil Freiwilligenarbeit durch Spitex nicht möglich ist

Wer sind wir?

Der Besuchsdienst ist ein konfessionell und politisch unabhängiges Hilfsangebot. Der Dienst wird von der politischen Gemeinde in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchgemeinden getragen.

Der Besuchsdienst hat eine eigene Vermittlungsstelle. Die Besucherinnen und Besucher arbeiten ehrenamtlich.

Die Einsatzleiterin und HelferInnen unterstehen der Schweigepflicht.

Der Besuchsdienst arbeitet mit bestehenden Fachorganisationen zusammen.

Wie helfen wir?

Die Einsatzleiterin klärt mit den Hilfesuchenden ihre Bedürfnisse ab und organisiert einen entsprechenden Einsatz. Folgende Hilfeleistungen sind möglich:

- Regelmässige Besuche durch die gleiche Betreuungsperson
- Gespräche, Vorlesen, Spielen
- Begleiten bei Spaziergängen

Wen besuchen wir?

Wir betreuen Menschen in einer schwierigen Lebenssituation wie zB. Krankheit, Unfall, Einsamkeit, Behinderung, psychischen Schwierigkeiten.

Der Dienst richtet sich an alle Männer und Frauen ab dem 60. Altersjahr. Auch Personen im Spital oder in einem Heim können besucht werden.

Was können wir nicht sein?

Eine preiswerte Variante zu einem bestehenden Angebot.

Ein Ersatz für nachbarschaftliche- und Angehörigen Hilfe.